



BiBo, 24.03.2022

Schulraumplanung als Generationenprojekt

Wer am kommenden Mittwoch die nächste Einwohnergemeindeversammlung besucht, hat die Möglichkeit, über Themen abzustimmen, die zukunftsweisend für Bottmingen sind.

Entschieden wird über das Reglement über die Beaufsichtigung der Stiftungen, die Schaffung einer gemeinsamen Amtsstelle «Steuerveranlagungen» mit der Gemeinde Therwil, über den Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz: Einführung der Möglichkeit der «Schlussabstimmung an der Urne» bei Gemeindeversammlungsbeschlüssen; Erheblich-/Nichterheblicherklärung sowie über den Planungskredit Erweiterung Schulstandort Talholz. Da die Schulraumplanung Talholz ein Generationenprojekt für Bottmingen darstellt, möchten wir Sie an dieser Stelle im Vorfeld der Gemeindeversammlung erneut über das Vorhaben informieren.

Bottmingen ist ein attraktiver Wohnort mit hoher Lebensqualität. Auch aus diesem Grund wächst die Bevölkerung stetig an – und mit ihr auch die Zahl der Schülerinnen und Schüler. Eine Erweiterung des Schulraumstandorts Talholz ist notwendig, denn die aktuell bestehenden Räumlichkeiten sind mittlerweile ausgelastet. Auch die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die die Tagesschule besuchen, steigt beständig. Bereits ab dem Schuljahr 2022-2023 wird daher in Bottmingen mehr Schulraum benötigt, vorerst kann die Situation noch mit gemeindeeigenen Räumlichkeiten überbrückt werden.

Dass geplante Raumprogramm umfasst einen zusätzlichen Klassenzug für die 1. bis 6. Primarschule mit Gruppenräumen und entsprechenden Spezialräumen. Ein Mehrzweckraum und Räume für die Tagesstruktur ergänzen das Angebot. Für den Turnunterricht ist eine Doppelturnhalle als Ersatz für die heutige Turnhalle vorgesehen. Der Mehrzweckraum und die Sporthalle stehen auch für die Vereine und die Bevölkerung zur Verfügung – die Vereine hatten im Vorfeld der Planung den Bedarf einer Doppelturnhalle geäussert, die somit einen Mehrwert für die gesamte Bevölkerung darstellt.

Im 2021 wurde ein Architektur-Projektwettbewerb in einem zweistufigen Verfahren durchgeführt. Das Siegerprojekt stammt von Gschwind Architekten aus Basel zusammen mit Ghiggi Paesaggi Landschaft und Städtebau in Zürich. Mit den Erweiterungsbauten am Schulstandort Talholz sollte der Bedarf bis 2040 abgedeckt werden. Diese Aussage stützt sich auf Hochrechnungen mit Einbezug von Bevölkerungswachstum, Schulkinderzahlen sowie noch nicht ausgeschöpftem Bauvolumen im Siedlungsgebiet, basierend auf den aktuellen Zonenvorschriften. Die Gemeinde geht mit dem vorliegenden Projekt von Ausgaben von rund 33-35 Millionen Franken aus. Diese Investitionen in die Bildung ermöglichen auf lange Sicht hinaus weiterhin zeitgemässe, moderne Unterrichtsformen für die Schülerinnen und Schüler unserer Gemeinde. Mit dem Planungskredit von 2,7 Millionen Franken, über den am kommenden Mittwoch abgestimmt wird, sollen die zugrundeliegenden Bauvorhaben punkto Planungs- und Kostensicherheit möglichst genau ermittelt werden. Erst in einem nächsten Schritt würde der Gemeindeversammlung voraussichtlich im Herbst 2023 ein Baukredit zur Genehmigung unterbreitet. Der Baubeginn ist für das Jahr 2024 vorgesehen. Wer mehr über das Siegerprojekt erfahren möchte, kann auf der Website der Gemeinde Bottmingen ein Interview mit dem Architekten Christoph Gschwind lesen, der über sein Projekt «fünf freunde und der fliegende teppich» informiert. Zudem ist das Modell im Eingang der Gemeindeverwaltung ausgestellt, es kann während der Öffnungszeiten besichtigt werden.

Die Gemeindeversammlung findet statt am Mittwoch, 30. März 2022, 19.00 Uhr, Aula des Burggartenschulhauses, Burggartenstrasse 1.

